

den Vorstellungen über eine solidarische und humanistische Gesellschaft, daß sich in ihr eine sozial gleiche und niveauvolle medizinische und soziale Betreuung verbindet mit viel Raum für eigenes aktives Handeln der Bürger im Interesse ihrer Gesunderhaltung. Die Zukunft der Medizin und damit ein wichtiger Teil künftiger Lebensqualität der Menschen hängt wesentlich von den Ergebnissen der Vorlaufforschung ab. Wir wenden uns gegen jeden Pragmatismus, der heute das Gewicht medizinischer Forschung in Frage stellt oder auch nur unterschätzt. Die Genossen im Gesundheits- und Sozialwesen rufen wir auf, durch vorbildliche persönliche Arbeit am Krankenbett, in der Ambulanz, im Hörsaal oder im Forschungsinstitut einen höchstmöglichen Beitrag zur Erreichung dieser Ziele zu leisten.

Unsere Partei ist auch in ihrer Kulturpolitik den besten Traditionen der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung verpflichtet. Literatur und Kunst müssen frei sein und bleiben! *(Beifall)*

Wir verteidigen zugleich die Werte der demokratischen und humanistischen Kultur in unserem Land gegen nationalistische Angriffe und ideologischen Ausverkauf. Wir sind für eine Koalition der Vernunft in Kultur, Bildung und Wissenschaft. Wir treten für Zusammenarbeit und Kooperation mit den demokratischen und sozialistischen Kulturbewegungen in West- und Osteuropa ein und fordern die Genossen in den Medien, den Künsten und den kulturellen Einrichtungen auf, diese Zusammenarbeit zu entwickeln.

Kooperation und Partnerschaft setzen voraus, daß wir selbst etwas mitzubringen haben. Wichtige, unser Bild als DDR in der Welt unverwechselbar bestimmende kulturelle und künstlerische Leistungen sind heutzutage mancherorts gezielten Angriffen und leichtfertigen Abqualifizierungen unterworfen. Mühsam ideell und materiell Erarbeitetes ist in Gefahr. Unsere Partei meint: Wenn wir uns schützend vor solche Werke und Künstler, die sie geschaffen haben, stellen, trägt das dazu bei, unsere kulturelle Eigenständigkeit als DDR zu wahren und auszubauen. Bei der notwendigen Berücksichtigung marktwirtschaftlicher Faktoren ist eine kulturpolitisch wichtige Aufgabe, den Markt nicht zur Bedrohung der Kunst werden zu lassen. *(Beifall)*

Wir meinen: Jede Regierung der DDR, sowohl vor als auch nach dem 6. Mai 1990, sollte der Erwartung gerecht werden, daß es erhebliche Fördermittel für unser Dasein als Kulturgesellschaft weiterhin geben muß. Nicht jede Kunstgattung kann durch Eigenerwirtschaftung der Mittel überleben. Das ist übrigens auch in anderen Ländern so. Es gibt international anerkannte Inseln, die unbedingt erhalten bleiben müssen, wie z. B. der künstlerische Dokumentarfilm.

Unsere Partei ruft zu einer großen Volksinitiative zur Bewahrung und Erneuerung der kulturellen Umwelt auf. Die Kulturlandschaft der DDR ist unser wichtigster Kulturbesitz.

Den weiteren Verfall unserer Städte und Gemeinden wollen wir gemeinsam beenden, durch regionale Kulturinitiative zu einem vielseitigen kommunalen Kulturleben und einer komplexen ästhetischen Gestaltung der Umwelt finden.